

## EWE: Haben viele Probleme gelöst

Schulstraße wartet weiter auf VDSL

VON MICHAEL WILKE

**Lilienthal · Grasberg · Worpswede.** Die EWE-Tel GmbH habe ihr Versprechen gehalten und alle Problemfälle von Breitband-Kunden im Kreis Osterholz mit Vorrang bearbeitet, betont Gerd Lottmann, Leiter der Unternehmenskommunikation beim Telefon- und Internetanbieter. „Dabei wurden die Kunden kontaktiert, und in fast allen Fällen konnten nach der Fehleridentifizierung Lösungen gefunden werden.“ Jetzt könnten die Kunden das schnelle Internet mit hohen Surfgeschwindigkeiten nutzen.

Viele Haushalte hätten Downloadgeschwindigkeiten von mehr als 30 Megabit pro Sekunde: „In Worpswede oder Lilienthal surfen die Haushalte damit im Schnitt schneller als in vielen Großstädten.“ Nur wenige Fälle seien noch nicht abschließend gelöst, zum Teil auch, weil die Zuarbeit der Telekom nötig sei. An diesen Fällen arbeite EWE-Tel mit Hochdruck. Man habe den Betroffenen als Geste des guten Willens Blumensträuße geschickt.

Der Hüttenbuscher Werner Günther wartet immer noch auf das schnelle Internet, obwohl der Schaltkasten mit dem Glasfaserkabel nur 200 Meter entfernt ist. „Dass sie den Leuten, die angeschlossen waren und Schwierigkeiten hatten, geholfen haben, ist okay“, sagt Günther. Beim Ortsvorsteher Waldemar Hartstock habe EWE provisorisch einen ISDN-Anschluss installiert, „damit er überhaupt was hat“. Doch habe er aus der Schulstraße „keine positiven Informationen, dass Leute sagen: ‚Ja, wir sind angeschlossen, es läuft‘“, erklärt der Hüttenbuscher.